

Ein Buch mit
sieben
Siegeln



Südwind



Ein Buch mit sieben Siegeln

Die Redensart „Buch mit sieben Siegeln“ wird verwendet, wenn etwas für jemanden unverständlich, undurchschaubar oder einfach ein Rätsel ist. Der Ursprung dieser Redensart geht auf eine Vision des Johannes zurück, in der Gott ein Buch in der Hand hält, das „versiegelt mit sieben Siegeln“ ist. Dieses Buch enthält die Ereignisse, die am Weltende geschehen sollen, und wohl auch die Namen der Gerechten. Wir „einfachen“ Menschen werden wohl nicht erfahren, was in diesem Buch steht – jedenfalls nicht vor der Zeit.




<u>Inhalt:</u>	
Aus der Redaktion	2
Geistliches Wort	3
Gemeindeleitung	4
Gemeindeleben	5
Segen für alle Welt	6
Kindergarten	7
Jugendarbeit	8
Rückblicke	9
Kinderkirche	10
Krippenspiel	11
Gottesdienste	12/13
Bezirk Hochlarmark	14
Bezirk Bruch	15
Bezirk Philipp-Nicolai	16
Pinnwand	17
Sponsor / Geschichte	18
Sponsoren	19
Neujahrskonzert	20
Kasualien	21
Rätsel	22
Adressen	23
Sponsoren	24

Impressum

Herausgeberin (Telefon 0 23 61 / 3 22 91)
Evangelische Kirchengemeinde
Recklinghausen-Süd
Bochumer Straße 163 - 45661 Recklinghausen
www.recklinghausen-sued.ekvw.de

Redaktion (Telefon 0 23 61 / 3 22 91)
Karin am Wege, Ilona Klempert, Ingrid Lücke,
Hanni Picken, Claudia Ratfeld (verantwortlich)

Titelbild: Claudia Ratfeld
Erscheinungsweise: 3 mal im Jahr
Auflage: 8.000
Redaktionsschluss: 16. September 2024
Nächste Ausgabe: 01.03.2025 bis 30.06.2025
Erscheinungstermin: 01. März 2025
Druck u. Gestaltung: Halterner Druckerei GmbH
Annabergstraße 118a
45721 Haltern am See

Liebe Christenheit in Recklinghausen-Süd,

die Bibel als Buch meiner Lebenswahrheit bewährt sich im Laufe meiner Lebensjahrzehnte immer stärker – gerade auch heute. Ein Beispiel? Die Offenbarung des Johannes - das Buch der sieben Siegel: Dort tauchen die apokalyptischen Reiter als Schreckensgestalten auf: Krieg, Teuerung, Seuche bringen sie in die Welt.



In den letzten drei Jahrzehnten nach dem Zusammenbruch des Kommunismus mit seinen hohen Wohlstandsgewinnen und neuen Machbarkeitsvorstellungen (Internet!) kamen uns solche Bibelgeschichten lächerlich vor, höchstens in Sekten noch lebendig.

Aber die letzten fünf Jahre wurden zu einer Lernzeit dafür, dass die menschengemachte Welt doch nicht ins irdische Paradies führen muss. Viele Menschen habe ich zutiefst erschrocken erlebt: Erst Corona, dann der Krieg in Osteuropa, die Inflation. Viele Menschen dämonisieren in ihrer Orientierungslosigkeit die politisch Verantwortlichen, die selbst oft genug ratlos gewesen sind.

Möglicherweise gehören Not, Angst, Schrecken zur menschlichen Existenz dazu wie Glück, Freude und Sorglosigkeit. In der Offenbarung des Johannes steht wie eine Überschrift die Selbstbezeichnung Jesu Christi: „Fürchte Dich nicht. Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige“. Recht verstanden ist die christliche Botschaft zu allen Zeiten diese: Fürchtet Euch nicht! Der Glaube ist ein starker Angstlöser. Er schenkt Ruhe, Frieden und dann im Vertrauen auf Gott die Kraft, die Dinge zum Guten für die Menschen zu wenden. In diesem Sinne ist das gelebte Christentum konkurrenzlos dem Leben und einer besseren Zukunft zugewandt, wie auch immer die augenblickliche Lage sich darstellt.

Pfarrer
Heinz-Jürgen Roch



Liebe Christen im Recklinghäuser Süden,



„Ein Buch mit sieben Siegeln“, so lautet das Motto dieses Gemeindebriefs. Auch im Kirchlichen und im Gemeindeleben erscheint manches unverständlich und wie mit sieben Siegeln verrammelt.

Ein Beispiel: Die Belastung durch Bürokratie nimmt immer mehr zu, manchmal durch staatliche Vorgaben, manchmal durch kirchliche. Die Maßnahmen mögen einzeln sinnvoll erscheinen und auch sein, insgesamt belasten sie die Aktiven in unseren Gemeinden zunehmend. Noch eine zusätzliche Vorschrift, noch eine Dokumentationspflicht, noch eine verbindliche Schulung, da wird es für viele immer rätselhafter, wie vor lauter Auflagen noch die eigentlichen Aufgaben wahrgenommen werden können. Das betrifft die Haupt-, aber auch die Ehrenamtlichen.

Weitere Beispiele: Immer weniger Gemeindeglieder, Taufen und Trauungen, Umwidmungen von Kirchen ...

Einer zunehmenden Ratlosigkeit und Ermüdung können wir allerdings das gute alte jüdische „Daffke“ (nun gerade!) und das christliche „**Dennoch**“ entgegenhalten, wie es schon allein in der Botschaft vom Sieg Jesu über den Tod gegen allen Augenschein zum Ausdruck kommt: „Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit ...“ (Offenbarung 1,18)

Genau:

Dennoch feiern wir unsere Gottesdienste, Feiertage und Feste, obwohl wir alle so verschieden sind, „bunt“ halt.

Dennoch treffen wir uns in Gruppen und Kreisen.

Dennoch starten wir immer wieder mal neue Projekte.

Dennoch lassen wir uns nicht unterkriegen, halten zusammen, stärken uns gegenseitig und lassen uns von Gott stärken.

Und in der dunklen Advents- und Weihnachtszeit zünden wir **dennoch**, „aus Daffke“ (nun gerade!) Lichter an, im wörtlichen und im übertragenen Sinn.

Ich freue mich trotz aller Herausforderungen auf viele gute Begegnungen und Erlebnisse mit Ihnen und euch in der kommenden Zeit.

Ihr/euer

Pfarrer Dietmar Schorstein

GOTTESDIENST EINMAL ANDERS

offen
für alle
Neugierigen

mit freien
Formen

DONNERSTAG,
28. NOVEMBER 2024
19:00 UHR

PHILIPP-NICOLAI-KIRCHE

+
DONNERSTAG
30. JANUAR 2025

19:00 UHR

REFORMATIONSKIRCHE

in
besonderer
Atmosphäre

anschließend
gemütliches
Beisammensein

f Go Branch!

NEUE GOTTESDIENSTFORM
IM
JOCHEN-KLEPPER-HAUS

10.11. um 9:45 Uhr

Zu einer neuen Form des Gottesdienstes laden wir in das evangelische Gemeindehaus in Hochlarmark ein. Dort warten gedeckte Tische auf die Gemeinde. Der Gottesdienst umfasst Gesang, Texte und Gebete, genauso wie ein gemeinsames Frühstück. **Teilnahme ist natürlich kostenlos.** Um besser planen zu können, wären wir für eine kurze Anmeldung im Gemeindebüro dankbar.

Wo?
Jochen-Klepper-Haus
Pestalozzistraße 12, Recklinghausen

Voranmeldungen im
Gemeindebüro: 02361 - 3 22 91



Wir freuen uns auf euch!



FUSS e.V.

Fußgängerschutzverein

Gutes Klima für das Gehen

Wir wollen sichere, barrierefreie Wege für Jung und Alt, für den Kinderwagen und den Rollstuhl, für Sehbehinderte und Schulkinder - für alle Menschen.

www.fuss-ev.de

Ortsgruppe Recklinghausen
recklinghausen@fuss-ev.de

Ulrike + Rolf Bick
02361 302 42 50

SEGEN FÜR ALLE WELT

Im Übrigen meine ich, dass Gott, unser Herr, uns einen großen Sommer schenke.

Den Familien einen Korb voll Ruhe und viele hoffnungsvolle Blicke auf Grün und Blau, Wiesen und Wasser und weiße Strände – leise Monate

Dass er das Geschrei aus der Welt nimmt und Stille verordnet. Dazu gehört, dass er den Kriegern das Handwerk aus den Händen nimmt und denen, die ohne Arbeit sind, die Hoffnungslosigkeit, und die Mächtigen nicht zu Mafiosi werden lässt.

Alle können wir daran mittun und daran arbeiten, dass das Leben langsamer verläuft, dass die Welt alle Aufregung verliert und die Menschen sich länger ansehen können, um sich zu sagen: Wir lieben euch!

Gott, unser Herr, möge diese Stille segnen, möge diese Stille denen überall in die Ohren blasen, die unsere Zeit noch schneller machen möchten und damit noch kürzer, noch atemloser.

Gott, unser Herr, wir bitten dich: Mach es!

Auf das unser Herz wieder Luft schnappen kann, unser Auge aufhört zu zappeln und unser Ohr wieder richtig hört und nicht alles vergisst.

Denen, die uns dies alles austreiben möchten, möge Gott, der Herr, einen Blitz ins Gesäß jagen, damit sie ihr unmenschliches Tun einsehen und die Menschen seines Wohlgefallens in Ruhe lassen, im wahrhaftigsten Sinn dieses Wortes in Ruhe lassen.

Und wir wollen unseren Herrgott abermals bitten, dieses Ansinnen von uns überall zu segnen.

Und, weil es sein muss, sofort und immerdar!

Danke und Amen

(aus: Hanns Dieter Hüsch, Ich habe nichts mehr nachzutragen, Das literarische Werk, Band 4, edition diä, 2015, Seite 330f)



Liebe Gemeinde,

Die Welt durch Kinderaugen sehen

Für kleine Kinder ist vieles in der Welt „ein Buch mit sieben Siegeln“. Sie stehen am Anfang ihres Lebensweges und entdecken jeden Tag neue Dinge, die sie noch nicht verstehen. Warum regnet es? Warum wird es nachts dunkel?

Die Welt ist voller Rätsel, und doch gehen Kinder mit einer bemerkenswerten Offenheit und Neugier daran, diese zu lösen. Sie fragen, sie staunen und sie entdecken Schritt für Schritt, wie die Dinge funktionieren.

In dieser Offenheit steckt ein tieferer Gedanke für uns alle: Auch wenn wir oft das Gefühl haben, die „Siegel“ in unserem Leben nicht zu entschlüsseln, können wir von den Kindern lernen, mit Neugier, Vertrauen und Mut an diese Herausforderungen heranzugehen. Kinder zeigen uns, dass es in Ordnung ist, Fragen zu haben und nicht immer alles zu verstehen. Manchmal reicht es, sich auf den Weg zu machen und darauf zu vertrauen, dass die Antworten mit der Zeit kommen.

Vertrauen auf das Unbekannte

Im Kindergarten lernen Kinder, dass sie nicht alles sofort verstehen müssen. Sie lernen spielerisch, und dabei geht es nicht um richtig oder falsch, sondern um das Entdecken. Sie bauen Türme, malen Bilder und erfinden Geschichten, ohne sich darüber Sorgen zu machen, ob sie alles richtig machen. Auch im Glauben können wir dieses kindliche Vertrauen mitnehmen: Gott hat einen Plan für uns, auch wenn uns manches wie ein Buch mit sieben Siegeln erscheint.



Gemeinsam entdecken und lernen

Im Kindergarten lernen Kinder nicht allein. Sie lernen Miteinander – mit den Erzieherinnen und Erziehern, den anderen Kindern und natürlich auch mit und von ihren Eltern. Genauso ist es auch in unserer Gemeinde: Wir müssen die „Siegel“ unseres Lebens nicht allein öffnen. In der Gemeinschaft fällt es leichter, Rätsel zu entschlüsseln und Unterstützung zu erfahren.

Der Kindergarten ist ein Ort, an dem diese Gemeinschaft und das Lernen im Miteinander gelebt wird. Kinder erleben, dass sie nicht allein auf Entwicklungsreise gehen müssen. Wenn sie etwas nicht verstehen, sind andere da, um ihnen zu helfen. Diese Haltung können wir uns als Gemeinde zum Vorbild nehmen.

Herzlichst,
eure Kita Philipp-Nicolai

News aus der Jugendarbeit:

Ein Hallo aus der Jugendarbeit.

Seit dem letzten Gemeindebrief liegen zwei AUSGEBUCHTE und sehr schöne Ferienfreizeiten hinter uns. Mit den etwas Älteren waren wir diesen Sommer in Diffelen in den Niederlanden. Die Jüngeren waren im Herbst in Hoogeloon, ebenfalls in den Niederlanden.

Es hat mich persönlich sehr gefreut, dass viele Kinder und Jugendliche aus früheren Freizeiten wieder mit dabei waren. Ebenso freuen wir uns natürlich über jedes neue Gesicht, das den Weg zu uns findet.

Ein kleiner Ausblick auf nächstes Jahr: für die etwas Älteren geht es im Sommer 2025 nach Pula in Kroatien. Weitere Infos unter:

<https://www.juenger-recklinghausen.de/freizeiten/jugendfreizeiten/>

Unsere Affenbande hat auch wieder gestartet und wir freuen uns auf ein neues aufregendes Jahr mit Ausflügen, Basteln und viel Spaß. Mehr Infos gibt es unten über den Flyer.

Ganz liebe Grüße von uns aus der Jugendarbeit!

Annika

Affenbande
Affenstarke Abenteuer für Kids von der 1. bis 4. Klasse

Noch Fragen? Gerne bei Annika Beuke melden

WhatsApp/Tel.:
015770360799
oder über
annika.beuke@ekvw.de

Unsere nächsten Termine:
26.10./23.11.
14.12./25.01.
22.02./22.03.
12.04./17.05.
28.06.

Weitere Infos und die Anmeldung gibt es hier

Eine Gruppe der Ev. Kirchengemeinde Recklinghausen-Süd Bochumerstr. 163, 45661 Recklinghausen

Erster Ausflug nach Corona - Montagstreff und Dienstagskreis aus Philipp-Nicolai

Am Standort Philipp-Nicolai in der Evangelischen Kirchengemeinde Recklinghausen-Süd fand zum ersten Mal nach der Coronazeit wieder ein Tagesausflug der Seniorengruppen statt. Bei schönstem Wetter ging es mit dem Bus zu Haus Waldfrieden nahe Dülmen, die Wahl des Ortes bot auch den gehbehinderten Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit daran teilzunehmen.



Nacht der offenen (Luther-)Kirche

Zu Pfingsten fand wieder eine „Nacht der offenen Kirche“ in der Lutherkirche statt. Ein Team um die Jugendreferentin der Evangelischen Kirchengemeinde Recklinghausen-Süd, Annika Beuke, hatte die Kirche innen und außen in stimmungsvolles Licht getaucht und sorgte für das leibliche Wohl vom Grill und aus dem Getränkekasten. Im Mittelpunkt des bunten Abends standen die mitreißenden Auftritte der Band Shamrock und einer jungen Rock-Coverband, in der auch Mitarbeitende aus der Jugendarbeit der Gemeinde beteiligt waren. Über 200 Menschen hatten einen besonderen und stimmungsvollen Abend.



Go Brunch

Eine neue Form des Gottesdienstes fand am 9. Juni im evangelischen Gemeindehaus an der Pestalozzistraße statt. Dort wartete ein gedeckter Tisch auf die Gäste. Der Gottesdienst begann um 9.45 Uhr mit Gesang, Texten und Gebet. Nach einem kurzen Predigtimpuls waren die Anwesenden eingeladen, mit Hilfe von Fragen über das Thema des Sonntags ins Gespräch zu kommen. Dabei wurde das Frühstück eröffnet.



Verpassen Sie nicht den nächsten Go Brunch am 10. November (Seite 5).

Kinderkirche in Philipp-Nicolai

für Kinder
ab ca. 4 Jahren

in den Räumen unter der Kirche
von 11-12 Uhr

Termine:

10. November 24
08. Dezember 24
12. Januar 25
02. Februar 25



Wir freuen uns
auf euch!



Der Nikolaus kommt am
08. Dezember
in die Kinderkirche.



Anschließend ist die
Anmeldung für das
Krippenspiel.

Krippenspiel in der Philipp-Nicolai-Kirche

ANMELDUNG,
ROLLENVERTEILUNG
UND WEITERE
INFORMATIONEN:

SONNTAG, 8.12.24
12 UHR

IN DEN RÄUMEN UNTER
DER PHILIPP-NICOLAI-
KIRCHE

PROBEN:
14.12.24
21.12.24
23.12.24

JEWELNS: 11-13 UHR



KOMM
EINFACH VORBEI!
WIR FREUEN UNS
AUF DICH!

Heiligabend
15 Uhr

MEIN KINDERKIRCHENBUCH



Wir haben eine schöne Tradition
aus Norwegen aufgenommen und
Kindern das "KinderKirchenBuch"
überreicht.
Singen mit Bewegung, die
Geschichte vom verlorenen Schaf,
ein Kreativteil und Plätzchen mit
Getränken rahmten die Übergabe
ein.

Alle Kinder, die im Jahr 2021
geboren worden sind, können sich
mit ihren Eltern auf eine schöne
Feier im nächsten Jahr freuen.



KRIPPENSPIEL IN DER REFORMATIONSKIRCHE

Für alle Kinder zwischen 4 und 11 Jahren.

Rollenverteilung am Sonntag, 8. Dezember nach dem Gottesdienst.

Proben finden am Freitag (20.12.) von 15-17 Uhr und am Samstag (21.12.)
von 10 bis 12 Uhr im Gemeindehaus statt.

Die Aufführung ist am Heiligabend (24.12.) um 16 Uhr.



Infos Pfr. Martin Janus, Tel. 90 74 65

Gottesdienste

In Philipp-Nicolai findet jede Woche um 11.15 Uhr ein Gottesdienst statt. In der PNK wird am 1. und 3. Sonntag mit Abendmahl und am 2. und 4. Sonntag mit Taufmöglichkeit Gottesdienst gefeiert.

In Luther wird am 1. Sonntag mit Abendmahl und am 3. Sonntag mit Taufmöglichkeit Gottesdienst gefeiert.

In Reformation wird am 2. Sonntag mit Abendmahl und am 4. Sonntag mit Taufmöglichkeit Gottesdienst gefeiert.

In allen Kirchen gibt es Kirchenjahres-bedingte Ausnahmen.

2024/2025	Reformationskirche	Lutherkirche	Philipp-Nicolai-Kirche
06.10.24, Erntedankfest		9.45 Uhr, Agd Janus	11.15 Uhr, Agd Janus
13.10.24, 20. So. nach Trinitatis	9.45 Uhr, Agd Roch		11.15 Uhr, Tgd Roch
20.10.24, 21. So. nach Trinitatis		9.45 Uhr, Tgd Schorstein	11.15 Uhr, Agd Schorstein
27.10.24, 22. So. nach Trinitatis	9.45 Uhr, Tgd Roch		11.15 Uhr, Tgd Roch
31.10.24, Reformationstag		18.00 Uhr, Pgd Roch	
03.11.24, 23. So. nach Trinitatis		9.45 Uhr, Agd Janus	11.15 Uhr, Roch Goldene Konfirmation
10.11.24, Dritttletzter So. des KJ	9.45 Uhr, Go-Brunch Janus		11.15 Uhr, Tgd Roch mit Kinderkirche
16.11.24., Samstag		18.00 Uhr, keltischer GD mit Daybreak Janus	
17.11.24, Vorletzter So. des KJ			11.15 Uhr, Agd Schorstein
20.11.24, Buß- und Betttag	15.00 Uhr, öikum. Gd Janus		
24.11.-24, Ewigkeitssonntag	9.45 Uhr, Pgd Janus	15.00 Uhr, Südfriedhof Schorstein	11.15 Uhr, Pgd Janus
01.12.24, 1. Advent		9.45 Uhr, Agd Roch	11.15 Uhr, FamilienGd Roch
08.12.24, 2. Advent	9.45 Uhr, FamilienGd Janus mit Frühstück		11.15 Uhr, Tgd Janus
15.12.24, 3. Advent		9.45 Uhr, Tgd Schorstein	11.15 Uhr, Agd Schorstein
22.12.24, 4. Advent	9.45 Uhr, Tgd Roch		11.15 Uhr, Tgd Roch
24.12.24, Heiliger Abend	16.00 Uhr, FamilienGd Janus	16.00 Uhr, FamilienGd Schorstein	15.00 Uhr, FamilienGd Roch
24.12.24, Heiliger Abend	17.30 Uhr, Vesper Janus	18.00 Uhr, Vesper Schorstein	17.00 Uhr, Vesper Roch
25.12.24, 1. Weihnachtstag	ZentralGd in der Christuskirche		Achten Sie auf Aushänge und Nachrichten in der Presse / Janus
26.12.24, 2. Weihnachtstag			11.15 Uhr, Messe Roch
29.12.24, 1. So. n. Weihnachten		9.45 Uhr, SingeGd Schorstein	
31.12.24, Silvester		17.00 Uhr, Pgd Bonnat	18.00 Uhr, Pgd Bonnat
05.01.25, 2. So. n. Weihnachten		9.45 Uhr, Agd Roch	11.15 Uhr, Agd Roch
12.01.25, 1. So. n. Epiphania	9.45 Uhr, Agd Janus		11.15 Uhr, Tgd Janus
19.01.25, 2. So. n. Epiphania		9.45 Uhr, Tgd Schorstein	11.15 Uhr, Agd Schorstein
26.01.25, 3. So. n. Epiphania	9.45 Uhr, Tgd Roch		11.15 Uhr, Tgd Roch
02.02.25, Letzter So. n. Epiphania		9.45 Uhr, Agd Schorstein	11.15 Uhr, Agd Schorstein
09.02.25, 4. So. vor der Passionszeit	9.45 Uhr, VorstellungsGd Konfis Janus		11.15 Uhr, Tgd Janus
16.02.25, Septuagesimae		9.45 Uhr, Tgd Roch Chorprojekt	11.15 Uhr, Agd Roch
22.02.25, Samstag		18.00 Uhr, keltischer GD mit Daybreak Janus	
23.02.25, Sexagesimae	9.45 Uhr, Tgd Schorstein		11.15 Uhr, Tgd Schorstein
02.03.25, Estomihi		9.45 Uhr, Agd Schorstein	11.15 Uhr, Agd Schorstein

Abkürzungen Gottesdienste

Agd - Abendmahlgottesdienst
Tgd - Taufgottesdienst
Pgd - Predigtgottesdienst

Termine der Kinderkirche

10.11.2024 / 08.12.2024 / 12.01.2025 / 02.02.2025
Von 11.00 bis 12.00 Uhr in den Räumen unter der Philipp-Nicolai-Kirche

Montag:

18.00 - 19.30 Uhr Kreuzbundgruppe (außer 1. Montag im Monat)
Thomas Staufenbiel (Telefon 02361/3703069)

Dienstag:

18.00 - 19.30 Uhr Bläserkreis – Kolja Latte, kolja.latte@gmail.com
Jungbläserausbildung nach Absprache – Kolja Latte, kolja.latte@gmail.com

Mittwoch:

15.00 - 17.00 Uhr Frauenhilfe und Seniorenkreis (mit Programm, vierzehntägig), Hannelore Klippel (Telefon 02361/35957)

Freitag:

18.15 - 19.15 Uhr WoMen? And Drums
Trommelgruppe Martina Rieger (Telefon 0157/36288677)
19.30 - 22.00 Uhr Square Breakers
Square Dance Martina Rieger (Telefon 0157/36288677)

Kontakt für die Gemeindebriefverteilung in Hochlarmark

Gabi Krüger (Telefon 02361/72466)

Ökumenischer Friedensgottesdienst am Buß- und Bettag

Am Mittwoch, 20. November findet um 15.00 Uhr ein ökumenischer Friedensgottesdienst in der Reformationskirche statt. Gemeinsam denken katholische und evangelische Christinnen und Christen über Ursachen des Unfriedens in der Welt nach. Gemeinsam singen und beten sie für Verständigung unter den Völkern, das Ende von Kriegen und ein respektvolles Miteinander auch in unserer Stadt. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zu Kaffee und Kuchen in den Gemeindesaal eingeladen.



Lebendiger Adventskalender in Hochlarmark

Auch in diesem Jahr gibt es einen ökumenischen „lebendigen“ Adventskalender in Hochlarmark. An den Werktagen zwischen dem 2. und dem 20. Dezember öffnet sich jeweils um 18.00 Uhr ein „Türchen“ im Stadtteil. Mit adventlichen Liedern und Gedanken stimmen wir uns auf die besondere Jahreszeit ein. Zudem ist Gelegenheit, bei Keksen, Tee oder Glühwein noch etwas ins Gespräch zu kommen. Die Veranstaltungsorte entnehmen Sie bitte der lokalen Presse oder dem Schaukasten am Gemeindehaus.

Montag:

Frauencafé 15.00 - 17.00 Uhr
Monika Wittke (Telefon 0152/52730310)
Gabi Humbert (Telefon 02361/653315)

Lutherchor ab 19.30 Uhr

Henning Hey (Telefon 02323/1480958)

Freitag:

Ev. Männerkreis

Jeden **2. Freitag im Monat** um 15.00 Uhr.
Lothar Zippel (Telefon 02361/33091)

Frühstück im Lutherzentrum

Mit frischen belegten Brötchen, Kaffee und Tee

Jeden 1. Freitag im Monat

von 9.00 - 11.00 Uhr
08. November, 06. Dezember,
03. Januar, 07. Februar



Keltischer Gottesdienst mit der Band Daybreak



Am 16. November und am 22. Februar um 18.00 Uhr in der Lutherkirche. Kommen Sie gerne und zahlreich vorbei, es lohnt sich!

Nach dem Gottesdienst laden wir zum Gespräch unter der Empore ein.

Weihnachtsmarkt an der Lutherkirche

Am Sonntag, 8. Dezember (2. Advent), ab 15.00 Uhr bieten wir nun schon fast traditionell an zahlreichen Ständen Selbstgebasteltes, Deko und vieles andere an. Bei adventlicher Atmosphäre und Livemusik ist natürlich auch für Essen und Getränke gesorgt. Um 17.30 Uhr beginnt zum Abschluss des Weihnachtsmarktes ein Weihnachtsliedersingen zum Mitmachen.

Montagstreff für Seniorinnen und Senioren

Wir treffen uns jeden Montag von 14.30 - 16.30 Uhr unter der Kirche. Eine ganz herzliche Einladung!
Kontakt: Karin am Wege (Telefon 02361/88382)

Dienstagskreis für Frauen

Wir kommen jeden zweiten Dienstag von 15.30 - 17.00 Uhr unter der Kirche zusammen und freuen uns auf Sie!
Kontakt: Liesel Ruddek (Telefon 02361/7770)

Bibel teilen

Jeden zweiten Freitag von 18.00 - 19.00 Uhr (Achten Sie auf die Abkündigungen im Gottesdienst) im Raum unter der Kirche
Herzliche Einladung zum Mitmachen!
Kontakt: Michael Sturm (Telefon 02361/6581435)

Jubilate-Chor

Chorprobe montags 20.00 - 21.30 Uhr unter der Kirche
Schauen Sie einfach vorbei!

24. Oktober, Spielecafé in Philipp-Nicolai ab 18.00 Uhr Brettspiele aller Art können ausprobiert werden.

1. Dezember, (1. Advent) 11.15 Uhr Familiengottesdienst, danach in den Räumen unter der Kirche Basar und Cafeteria

11. Dezember, 14.30 - 16.30 Uhr Seniorenadventsfeier

24. Dezember, 15.00 Uhr Krippenspiel in der Philipp-Nicolai-Kirche

04. März, 14.30 Uhr Karneval unter der Philipp-Nicolai-Kirche, offen für alle!



Adventsgottesdienst mit Basar am 1. Advent
1. Dezember, ab 11.15 Uhr
Philipp-Nicolai-Kirche

Go-Brunch
10. November, um 9.45 Uhr
Reformationskirche

Goldene Confirmation
3. November, ab 11.15 Uhr
Philipp-Nicolai-Kirche

Adventskonzert
14. Dezember, um 17 Uhr
Reformationskirche

Weihnachtsmarkt
8. Dezember, ab 15 Uhr
rund um die Lutherkirche

Spielecafé
24. Oktober, ab 18 Uhr
Philipp-Nicolai-Kirche

Keltischer Gottesdienst am 16. November und 22. Februar mit Daybreak
um 18 Uhr, Lutherkirche

Karneval
04. März, ab 14.30 Uhr
unter der Philipp-Nicolai-Kirche

Ökum. Friedensgottesdienst
20. November, um 15 Uhr
Reformationskirche

Singe-Gottesdienst
29. Dezember, um 9.45 Uhr
Lutherkirche

Ökumen. Filmabend „Das Lehrerzimmer“
26. Oktober, um 18 Uhr
Pfarrsaal St. Michael

Herrnhuter Sterne gibt es bei Pocholeck.



Bochumer Str. 186 - 188 · 45661 Recklinghausen · Telefon 02361 62483

Pocholeck
Wohnen . Schenken . Leben .

Das perfekte Geschenk

Die junge Familie feierte ihr erstes richtiges gemeinsames Weihnachtsfest. Die Tochter, gerade ein paar Monate alt, krabbelt aufgeregt umher. Die vielen Lichter, der Duft und überhaupt: der Weihnachtsbaum – das alles fasziniert die Kleine ungemein. Auch die Eltern sind aufgeregt. Vor allem der Vater. Er hat der Tochter ein suuuper Geschenk gekauft. Meint er. Als die Bescherung naht, schiebt er einen riesigen Karton ins Zimmer. Die Kleine versteht natürlich nicht wirklich, worum es geht. Aber es ist aufregend! Das Mädlel strahlt. Der Vater auch. Mit leuchtenden Augen packt er den Karton aus. Der ist so groß, dass die Tochter locker viermal da hineinpassen würde. Darin: eine Holzseisenbahn. Schienen, Häuschen, Lokomotive – alles da, alles zum Selber-Aufbauen. Das tut der Vater auch.

Den ganzen Heiligen Abend lang. Die Mutter verdreht irgendwann die Augen. Er aber ist selig. Die Tochter auch. Zwar zeigt sie null Interesse an der Eisenbahn. Aber der Karton. Der ist einsame Spitze. Reinkrabbeln, umherschoben, reinbeißen – das perfekte Weihnachtsgeschenk für eine knapp Einjährige.



(Aus dem Buch Schräge Weihnachten von Gerd-Matthias Hoeffchen)

Rosen-Apotheke

Frank Gretenkord Fachapotheker für Offizinpharmazie
Overbergstraße 31A
45663 Recklinghausen
Telefon 02361/78 22
Telefax 02361/65 85 53
gretenkord.rosenapo@freenet.de
Inhaber: Frank Gretenkord, Dr. Peter Matuschowski



Unsere Leistungen

Krankpflege

Dekubitusprophylaxe
Diabetikerversorgung
Inkontinenz
Kompressionsstrümpfe,
Stützstrümpfe, Stoma
Pflegehilfsmittel

Reiseimpfberatung
Arzneimittel-
interaktionschecks
Botendienst
Kundenkarte

Schwerpunkt Haut

Roche-Posay
Widmer
Leti

Schwerpunkt Ernährung

Akne, Neurodermitis, Gicht
Cholesterin, Diabetes, Übergewicht
Schwangerschaft, Stillzeit, Senioren

Schwerpunkt Homöopathie

Biochemie/Schüssler-Salze
DHU

Tests

Blutdruckmessung

Anmessen

Bandagen
Kompressions-
strümpfe

Eigenherstellung

Individualrezepturen
Teemischungen

Tintrup

Inh. A. Quassowsky

BESTATTUNGEN

Bestattungen Tintrup
Inh. Angelika Quassowsky
Hauptsitz: Grullbadstraße 101, 45661 Recklinghausen
Filiale: Karlstraße 48, 45661 Recklinghausen
Telefon 02361-63762
www.tintrup-bestattungen.de
kontakt@tintrup-bestattungen.de

Wenn man einen Angehörigen verloren hat, wünscht man sich eine pietätvolle Begleitung und einen Helfer, der einem organisatorische Dinge so weit wie möglich abnehmen kann.



Unsere Familie führt seit 1964 unser Bestattungsunternehmen in Recklinghausen im Stadtteil Grullbad. Wir sehen diese Stadt und die umliegende Region als unsere Heimat und möchten den Menschen hier beistehen, wenn sie von einer geliebten Person Abschied nehmen müssen. In ruhiger Atmosphäre führen wir mit Ihnen ein oder mehrere persönliche Gespräche und lassen Ihnen genug Zeit, sich über die Art und Gestaltung der Trauerfeier Gedanken zu machen. Ebenso unterstützen wir Sie bei der Auswahl von Blumen, Karten und Zeitungsanzeigen. Wir sprechen über die Grabgestaltung und jeden weiteren Wunsch, den Sie umsetzen möchten, oder den der Verstorbene hatte. Jedes Leben ist einzigartig. Uns ist es daher besonders wichtig, auf unsere Kunden einzugehen und zu ermöglichen, dass jeder Verstorbene individuell gewürdigt werden kann. Vielleicht möchten Sie Ihren Angehörigen auch noch einmal sehen und ungestört Abschied nehmen. Eigens dafür haben wir einen Abschiedsraum in unserer Filiale in der Grullbadstraße eingerichtet. Lassen Sie sich so viel Zeit, wie Sie benötigen.

**Neujahrsgebet
aus dem Jahr 1883**

*Herr, setze dem Überfluss Grenzen
und lasse die Grenzen überflüssig werden.
Lasse die Leute kein falsches Geld machen
und auch Geld keine falschen Leute.
Nimm den Ehefrauen das letzte Wort
und erinnere die Ehemänner an ihr Erstes.
Schenke unseren Freunden mehr Wahrheit
und der Wahrheit mehr Freunde.
Gib den Regierenden ein besseres Deutsch
Und den Deutschen eine bessere Regierung.
Herr, Sorge dafür, dass wir alle in den Himmel
kommen
Aber nicht sofort!*

Hermann Josef Kappen



**»... nehmt Euch in Treue dieser
Kinder an« – getauft wurden in
unserer Gemeinde:**

Mia Adler, Emilia Romy Assauer,
Leonardo Baumhardt,
Freya Beermann,
Fenrir Alexander
Emmendörffer,
Enno Helge Englert,
Malia Gabriel,
Milan Gabriel,
Hendrik Gerlach,
Leano Göhring, Henry Groß,
Milan Guse, Luis Happe,
Paulina Heinrich, Heppelmann Lina,
Elissa Carola Hussain,
Zahra Hussain, Pete Idziok,
Alina Klumpen, Carlo Krajka,
Miko Jano Langer,
Melina-Marie Mauritz,
Louis Meißner, Lena Jolin Miersch,
Christina Marie Napierala,
Erik Nördemann, Anton Paape,
David Ritter, Sophia Ritter,
Nika Schadow,
Jil Sandrine Schemme,
Finja Surmann, Theo Thomas



Dennis Meißner und
Sabrina Meißner, geb. Scheib
Sascha Vitolins und Nicole Vitolins,
geb. Matula

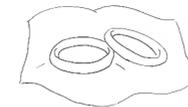
**»Wir haben hier keine bleibende
Stadt« – bestattet wurden in
unserer Gemeinde:**

Renate Arendt,
Reinhard Heinz Bergmann,
Magdalene Hanna Bölling,
Eberhard Dieter Udo Bubke,
Bärbel Bukovac,
Frieda Conrad,
Manfred Erich Dapper,
Martha Fellmann,
Emma Frieda Herrmann,
Ulrich Hilker,
Peter Kalberg,
Ruth Kalinowski,
Helga Karrasch,
Elisabeth Klein,
Anneliese Emma Kruner,
Marlene Wilma Kruse,
Hellmut Kühn,
Sabine Martens,
Rosmarie Meincke,
Günter Moke,
Dagmar Magdalene Edelgard
Nawrotzki,
Christa Parzy,
Barbara Rogat,
Manfred Schmidt,
Frank Schulz,
Klaus Joachim Seiffarth,
Ingo Rainer Stöhr,
Gerd Adolf Wegmann,
Manfred Eduard Weschenbach



**»... liebet einander, gleichwie auch
Christus geliebt hat die Gemeinde«
– getraut wurden:**

Pascal Lombe und
Linda Lombe,
geb. Hagemeier
Sascha Braitto und Mona Braitto,
geb. Maidorn
Christina Kantorek und
Mirko Kantorek, geb. Komar



Ganz am Anfang der Bibel (1. Buch Mose, der Genesis) wird erzählt, wie Gott an nur sieben Tagen die Welt erschaffen hat. Finde heraus, in welcher Reihenfolge er was geschaffen hat und trage die dazugehörigen Buchstaben unten in die freien Felder ein. Wenn Du alles richtig gemacht hast, erhältst Du die Namen des abgebildeten Paares.

- | | | |
|--------|---------------------------|-------|
| 1. Tag | a. Sonne und Regen | (B) |
| | b. Land und Meer | (O) |
| | c. Licht und Finsternis | (A) |
| 2. Tag | a. Pflanzen | (E) |
| | b. Himmel | (D) |
| | c. Früchte | (F) |
| 3. Tag | a. Grünes Land und Meer | (A) |
| | b. Regen und Wind | (P) |
| | c. Sonne und Sterne | (R) |
| 4. Tag | a. Wolken und Sonne | (E) |
| | b. Planeten und Sterne | (D) |
| | c. Sonne, Mond und Sterne | (M) |
| 5. Tag | a. Tiere und Pflanzen | (Z) |
| | b. Meerestiere und Vögel | (E) |
| | c. Kriechtiere und Vögel | (B) |
| 6. Tag | a. Landtiere und Menschen | (V) |
| | b. Mann und Frau | (R) |
| | c. Wald- und Höhlentiere | (B) |
| 7. Tag | a. Die Jahreszeiten | (T) |
| | b. Gott ruht sich aus | (A) |
| | c. Die Kontinente | (P) |



--	--	--	--

UND

--	--	--

Evangelische Kirchengemeinde Recklinghausen-Süd

Gemeindebüro
Bochumer Straße 163
45661 Recklinghausen
Telefon: 023 61/3 22 91
Telefax: 023 61/3 69 76

www.recklinghausen-sued.ekvw.de
E-Mail: RE-KG-Recklinghausen-Sued@ekvw.de

Sprechzeiten
Montag – Mittwoch
9.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag
14.00 – 18.00 Uhr

Spendenkonto
Sparkasse Vest RE
IBAN DE91 4265 0150
0010 1042 63
BIC WELADED1REK

Gemeindebezirk Hochlarmark

Pfarrer
Martin Janus
Salentinstraße 347
Telefon: 023 61/90 74 65
E-Mail: Martin.Janus@ekvw.de

Gemeindebezirk Bruch

Pfarrer
Dietmar Schorstein
Bochumer Straße 161a
Telefon: 023 61/9 05 95 71
E-Mail: Dietmar.Schorstein@ekvw.de

Gemeindebezirk Philipp Nicolai

Pfarrer
Heinz-Jürgen Roch
Philipp-Nicolai-Platz 6
Telefon: 023 61/3 20 95
E-Mail: Heinz-Juergen.Roch@ekvw.de

Kirchenmusik

Pfarrer
Heinz-Jürgen Roch
Philipp-Nicolai-Platz 6
Telefon: 023 61/3 20 95
Organistin:
Heike Schollmeyer
Telefon: 023 61/4 87 91 88

Organist:
Henning Hey
Telefon: 023 23/ 14 809 58

Jugendarbeit

Annika Beuke
Telefon: 0 15 7 / 70 360 7 99
E-Mail: re-sued-jugendarbeit@gmx.de
E-Mail: annika.beuke@ekvw.de

Küsterdienst

Gertrud Rave
Telefon: 0 16 0 / 4 62 71 69
Doris Oberste-Beulmann
Telefon: 0 17 8 / 5 20 96 50

Petra Kriegsmann
Telefon: 0 16 3 / 5 6 7 8 8 5

Hausmeisterdienst

Harald Möbus
Telefon: 0 15 20 / 5 95 82 04

Tageseinrichtung für Kinder

www.ev-kitaverbund.de
Pestalozzistraße 8
Leiterin: Nina Bartsch
Telefon: 023 61/7 15 29
E-Mail: re-kita-pestalozzistrasse@ekvw.de

Magdalenenstraße 7
Leitung: NN
Telefon: 023 61/6 36 02
E-Mail: re-kita-magdalenenstrasse@ekvw.de

Philipp-Nicolai-Platz 7
Leiterin: Joy Windrich
Telefon: 023 61/7 13 33
E-Mail: re-kita-philipp-nicolai-platz@ekvw.de

Wasserbank 20
Leiterin: Tanja Moldenhauer
Telefon: 023 61 / 4 06 53 81
E-Mail: re-kita-wasserbank@ekvw.de

Diakonisches Werk im Kirchenkreis e.V.

Elper Weg 89
Telefon: 023 61/9 30 11 17

Diakonisches Werk in Recklinghausen e.V.

Hohenzollernstraße 72
Telefon: 023 61/10 20 - 0

Ökumenisches Arbeitslosenzentrum

Sauerbruchstraße 7
Telefon: 023 61/99 65 07

Telefonseelsorge, gratis

Telefon: 0 800/1 11 01 11

Herzlichen Dank

an unsere Sponsoren und alle, die uns unterstützen.

Nähere Informationen zu unseren Sponsoren finden Sie auf unserer Website:

<http://recklinghausen-sued.ekvw.de>

Abschiedshaus PORTMANN · Bestattungen · Rheinstr. 10 · Telefon 3 22 72

Beerdigungen Tintrup-Quassowsky · Grullbadstraße 101 · Karlstraße 48 · Tel. 6 37 62

Bestattungen Köller · www.bestattungen-koeller.de · Tel. 0 23 66/3 50 03

Bestattungen JÜNGST-HAVERMANN seit 1898 · Bochumer Straße 244 · Tel. 6 22 78

KFZ-Ryschka · Inh. Marc Bartsch · Waldstraße 24 · 45661 Recklinghausen · Tel. 6 39 14

ROSEN-APOTHEKE OHG · Overbergstraße 31a · Tel. 7822

Pocholeck GmbH & Co. KG · Bochumer Str. 168 · 45661 Recklinghausen · Tel. 6 24 83

Darüber hinaus bedanken wir uns bei allen Gemeindegliedern, die uns in den letzten Monaten mit ihren Spenden unterstützt haben. Ganz lieben Dank!

Austräger für unseren Südwind gesucht!

Wir suchen zur Zeit wieder ehrenamtliche Austräger.

Der Südwind erscheint dreimal im Jahr.

Bezirk Philipp-Nicolai:

Merveldtstr., Niederstr., Alte Grenzstr. (Teile), Funkestr., Bergknappenstr. ab Nr. 108 gerade, Marienstr. ab Nr. 120

Bezirk Bruch:

August-Kaiser-Str., Berghäuser Str. Nr. 2-22, Bochumer Str. (Teile), Bonhoeffer Str., Feld/Diesel/Hellbach, Körnerplatz/Theodor-Körner Nr. 2-22, Ludwig-Przelutzki-Str., Neustraße, Pfingstmannstr., Theodor-Körner Str. (Teile), Walter-Wenthe-Str., Funkestr., Bergknappenstr. ab 108, Marienstr. ab 120, Alte Grenzstr. 106-272; 163-273

Wir würden uns über neue Austräger sehr freuen.